

# Wirtschaftsschule weitet Angebot aus

Schüler können künftig bereits nach der sechsten Klasse nach Neuenmarkt wechseln. Die Wirtschaftsschule umfasst künftig die Jahrgangsstufen sieben bis zehn.

Von Werner Reißaus



**Die Freude über die Mitteilung des zuständigen Staatsministeriums zur vierstufigen Form der Wirtschaftsschule Neuenmarkt war riesengroß. Im Bild (von links): Rektor Mathias Liebig von der Mittelschule Neuenmarkt-Wirsberg, Sachgebietsleiter Achim Geyer, Schulverbandsvorsitzender Siegfried Decker, Oberstudiendirektor Joachim Meier vom Beruflichen Schulzentrum, Landrat Klaus Peter Söllner und Schulamtsdirektor Jürgen Vonbrunn.**

**Neuenmarkt** - Ursprünglich war es fast schon ein Versuchsballon, der sich aber schnell zur Erfolgsgeschichte entwickelt hat: die staatliche Wirtschaftsschule Neuenmarkt. Jetzt hat sie sogar die Erlaubnis, in vierstufiger Form weitergeführt zu werden. Mit dieser erfreulichen Mitteilung wartete Landrat Klaus Peter Söllner am gestrigen Freitag im Beruflichen Schulzentrum auf, unter dessen Leitung die Wirtschaftsschule Neuenmarkt steht. Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst hat den vom Beruflichen Schulzentrum Kulmbach, der Mittelschule Neuenmarkt-Wirsberg sowie den jeweiligen Sachaufwandsträgern unterstützten Antrag auf Führung der Wirtschaftsschule Neuenmarkt in vierstufiger Form ab dem Schuljahr 2016/17 genehmigt.

Diesen Umstand kommentierte Landrat Söllner mit den Worten: "Die vierstufige Wirtschaftsschule ist eine Riesengeschichte und wir haben jetzt die Möglichkeit, für diese Schule zu werben. Die Entwicklung der Schülerzahlen ist fantastisch. Selbst Wirtschaftsschulen in Ballungsgebieten haben nicht den Erfolg, den Neuenmarkt hat. Die Rahmenbedingungen sind hier sehr gut."

Die Wirtschaftsschule Neuenmarkt nahm im September 2010 als "Staatliche Wirtschaftsschule Neuenmarkt" im Zuge eines Modellprojektes ihren Betrieb auf. Wie Söllner feststellte, ist die Wirtschaftsschule derzeit noch dreistufig mit den Klassen acht bis zehn und dem Ausbildungsziel der mittleren Reife. Es erfolgte zunächst ein schrittweiser Aufbau der Schule pro Schuljahr. Der Vollausbau war zum Schuljahr 2012/13 abgeschlossen und die ersten Absolventen verließen die Wirtschaftsschule am Ende des Schuljahres 2013. Söllner weiter: "Die dreistufige Ausbildung wurde nach Einschätzung des Kultusministeriums stets als gleichwertig mit der zum Beispiel an den Bayreuther Wirtschaftsschule angebotenen vierstufigen Variante betrachtet, insbesondere die Akzeptanz bei manchen Eltern war jedoch durchaus unterschiedlich."

Die Wirtschaftsschule Neuenmarkt ist eine eigenständige Schule unter dem Dach des Beruflichen Schulzentrums Kulmbach unter der Leitung von Oberstudiendirektor Joachim Meier. Träger des Schulaufwands ist der Landkreis Kulmbach. Die Unterbringung der Schule erfolgte durch Anmietung von Räumen in der Verbandsschule Neuenmarkt-Wirsberg. Söllner dankte hier besonders dem Vorsitzenden des Schulverbandes, Bürgermeister Siegfried

Decker, sowie dem Rektor der Schule, Mathias Liebig, und stellte die stets hervorragende Zusammenarbeit und die unkomplizierte sowie entgegenkommende Gewährleistung der Unterbringung der Wirtschaftsschule heraus. Der Landrat: "Für den großen Schulstandort Kulmbach und die Bildungslandschaft im Landkreis stellt die Wirtschaftsschule Neuenmarkt eine hervorragende Ergänzung des bereits vorhandenen Bildungsangebotes dar."

Söllner ließ nicht unerwähnt, dass sich die Schule seit ihrem Bestehen bayernweit den Ruf erarbeitete, eine der wenigen wirklich hervorragend funktionierenden "Wirtschaftsschulen in Kooperation" des Modellprojektes mit stetig steigenden Schülerzahlen zu sein. Von 15 Schülern im Anfangsjahr 2010/11 stiegen die Schülerzahlen auf nunmehr 67 im laufenden Schuljahr 2015/16 an. Söllner: "Die Früchte dieser Entwicklung können jetzt geerntet werden."

Schulverbandsvorsitzender Siegfried Decker freute sich über diese Entwicklung und machte deutlich, dass man sich immer für die vierstufige Wirtschaftsschule stark gemacht habe: "Damit entsprechen wir dem Wunsch vieler Schüler. Unsere Schule wird attraktiver und ich bin sicher, dass auch die Akzeptanz noch weiter steigt. Jetzt fangen wir bereits im Anschluss an die sechste Jahrgangsstufe der Mittelschule, der Realschule oder des Gymnasiums an. Dadurch verbessern wir unser Angebot für die Jugendlichen." Mit der Staatlichen Wirtschaftsschule wird nach den Worten Deckers auch der Schulstandort Neuenmarkt-Wirsberg deutlich aufgewertet.

Oberstudiendirektor Joachim Meier betonte, dass sich die Wirtschaftsschule Neuenmarkt hervorragend entwickelt habe. Die Zahl der Schüler in der Eingangsklasse liegt in Neuenmarkt bei 27. Mit der Mittelschule Neuenmarkt-Wirsberg pflege man ein harmonisches Miteinander, damit nicht der Gedanke des Wettbewerbes aufkomme. Rektor Mathias Liebig sagte zu, dass die zusätzlichen Räumlichkeiten bereitgestellt werden und die Wirtschaftsschule auf einem Stockwerk zusammengefasst wird. Rektor Liebig: "Von unserer Seite wird es überhaupt keine Probleme geben. Ich freue mich sehr über diese Entwicklung."

Schulamtsdirektor Jürgen Vonbrunn machte deutlich, warum das Modellprojekt gelingen konnte: "Weil wir die Schule am richtigen Ort platziert und mit dem richtigen Personal ausgestattet haben. Allen Protagonisten herzlichen Dank. Jetzt beginnt für alle Schüler und Eltern im Kopf der gleiche Start. Ich sehe die Schule als noch größeren Anziehungspunkt als bisher."